

### Weitere Literatur

J. Jonas  
**Kontinuierliches Neuromonitoring des N.laryngeus recurrens in der offenen Schilddrüsenchirurgie**  
Zentralblatt für Chirurgie 2010;135:273-6

J. Jonas  
**Die Beurteilung der Signalveränderungen beim kontinuierlichen Neuromonitoring in der Schilddrüsenchirurgie**  
Zentralblatt für Chirurgie 2010;135:262-6

J. Jonas  
**Continuous Vagal Nerve Stimulation for Recurrent Laryngeal Nerve Protection in Thyroid Surgery**  
European Surgical Research 2010 (epub)

### Ihre Ansprechpartner

**Sprechstunde und stationäre Aufnahme**  
Frau M. Reithebuch  
Chefarztsekretariat  
Telefon 069 1563-1221  
Telefax 069 1563-1120  
E-Mail m.reithebuch@katharina-kasper.de



**Ambulanz und stationäre Aufnahme**  
Frau J. Omischl  
Telefon 069 1563-1546



## St. Marienkrankenhaus

Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie



Ihr Dr. Jörg Jonas

### Chefarzt

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Jonas

St. Marienkrankenhaus  
Richard-Wagner-Straße 14  
60318 Frankfurt am Main  
Telefon 069 1563-1221  
Telefax 069 1563-1120  
E-Mail j.jonas@katharina-kasper.de  
www.marienkrankenhaus-frankfurt.de



## Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Jonas



Focus No.

6



**Katharina-Kasper gGmbH**  
St. Marienkrankenhaus  
Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sehr verehrte Kolleginnen, geehrte Kollegen,  
liebe Patienten,

die Technik der risikoarmen Schilddrüsenoperation entwickelt sich weiter. Das intraoperative Neuromonitoring erlaubte uns bisher zu einzelnen Zeitpunkten die Funktion des Stimmbandnervens zu überprüfen.

Das kontinuierliche Neuromonitoring ermöglicht jetzt eine lückenlose Überwachung der Nervenfunktion während der gesamten Operation.

Wir haben diese Methode seit einem Jahr in unser Operationsspektrum aufgenommen. Die Ergebnisse sind überzeugend, so dass das kontinuierliche Neuromonitoring routinemäßig zur Anwendung kommen wird.

Für Fragen und weitere Informationen stehe ich Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

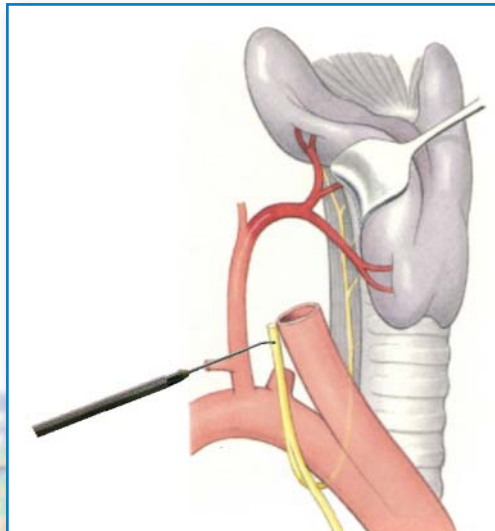


Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Jonas

### Das intraoperative Neuromonitoring

Die elektrische Stimulation des N. laryngeus recurrens oder des N. vagus wird fortgeleitet und am Stimmband mit einer Tubuselektrode abgeleitet.

Diese Methodik erlaubt nur eine Aussage zum Zeitpunkt der Stimulation. Die Identifikation des Nervs und die Überprüfung seiner Funktion am Ende des Eingriffs sind die wesentlichen Aussagen während des Eingriffs.

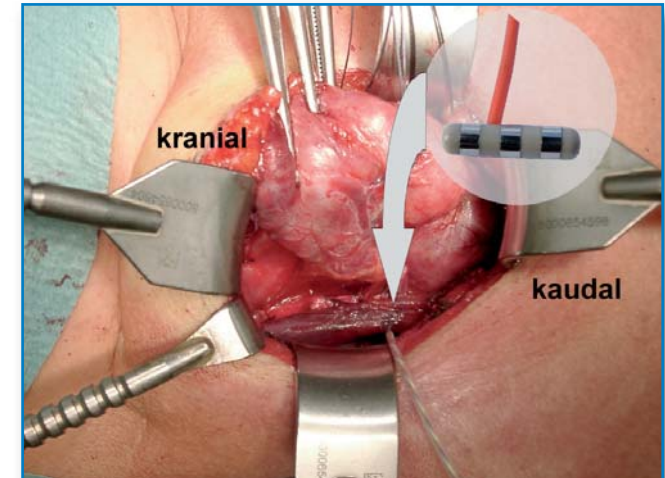


Der Nerv wird mit einer Handsonde elektrisch stimuliert

### Das kontinuierliche intraoperative Neuromonitoring

Die Stimulation erfolgt mit speziellen Sonden direkt am N. vagus, dem 10. Hirnnerven, der zwischen den Halsgefäßen unmittelbar neben dem OP-Gebiet der Schilddrüse liegt.

Die Funktion des Nervs wird ohne Unterbrechung während des gesamten Eingriffs überprüft. Der Operateur wird über jede Beeinträchtigung der Nervenfunktion sofort informiert.



Die Platzierung der Sonde am N. vagus

Bereits geringe Druck- und Zugkräfte am Nerven können zu einem Funktionsausfall führen. Gerade in schwierigen Präparationen sind die Warnhinweise eine wesentliche Hilfe für den Chirurgen. Das Risiko einer dauerhaften Stimmbandlähmung wird damit auf ein Minimum gemindert.